©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	171./91. Jahrgang	S. 499–505	Klagenfurt 1981

Berichte

Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde für das Jahr 1980

Wie in den Jahren zuvor, wurden ab März bis Oktober jeden dritten Samstag im Monat Zusammenkünfte im Gemeindezentrum Annabichl abgehalten. Auch in der Zukunft wird dieser Programmpunkt regelmäßig eingeplant, schon deshalb, daß neue Interessenten die ersten Kontakte mit uns aufnehmen können. Nicht nur mitgebrachte Pilzfunde werden besprochen, sondern auch die vielen anderen Probleme rund um die Pilze. Um die reichhaltig vorhandene Literatur durchzuarbeiten, müßten sogar noch zusätzlich Lernabende angesetzt werden! Ein interessanter Lichtbildervortrag zum Thema MYKORRHIZA, welchen uns Herr Univ.-Ass. Dr. Kurt HASELWANDTER/Innsbruck am 17. April bei sehr gutem Besuch hielt, zeigte Zusammenhänge im Waldleben auf und regte sicher so manchen der etwa 80 Besucher an, noch mehr darüber in Erfahrung zu bringen.

Die traditionelle Exkursion nach Frühpilzen brachte diesmal recht spärliche Ergebnisse; witterungsbedingt kann man das Berichtsjahr bis Mitte Juli als ausgesprochen pilzarm bezeichnen. Ab Mitte August traten jedoch – im Gegensatz zum Vorjahr – in größeren Mengen Herrenpilze und Pfifferlinge in Erscheinung.

Nach längerer Pause wurde in der ersten Septemberwoche unter dem Motto „PILZSCHUTZ TUT NOT" eine Pilzausstellung im großen Saal des Gemeindezentrums Annabichl durchgeführt. Daran beteiligte sich auch der Österreichische Naturschutzbund/Sektion Kärnten.

Unser Mitglied Karl-Heinz ZINDLER/Rosegg stellte uns seine in mühevoller Arbeit sehr naturgetreu nachgebildeten Pilzmodelle aus Ton und Kunststoff zur Verfügung. Zu diesen Modellen, welche den Grundstock bildeten, kamen dann noch, aus ganz Kärnten herangebracht, Frischpilzfunde. Auch Pilzliteratur wurde aufgelegt. Den über 900 Besuchern wurde auch ein Merkblatt ausgehändigt, das aufzeigte, worauf es beim Pilzesammeln ankommt! Während der Ausstellungszeit wurden auch laufend Einführungsvorträge gehalten, in welchen die wesentlichen Probleme zur Sprache kamen. Zwei liebe Gäste aus der DDR haben durch fachliches Wissen zum guten Gelingen unserer Ausstellung beigetragen. Herr Dr. W. HERRMANN nahm sich der genauen mikroskopischen Bestimmung beigebrachter Pilzfunde an, Frau Mila HERRMANN/Bezirkspilzsachverständige/Halle stellte sich mit Referaten in den Dienst der Sache und gab u. a. auch einen guten Überblick hinsichtlich Ausbildung, Kontrolle und Organisation in der DDR.

Als weiteren Beitrag konnten die Besucher Pilzmotiv-Postwertzeichen aus aller Welt betrachten und auch die umfassende Beschreibung (133 Werte aus 23 Ländern, aufgegliedert auch nach Pilzordnungen) erwerben. Schließlich wurde am 2. September auch noch ein Sonderpostamt eingerichtet, bei welchem es einen Erinnerungsstempel mit Pilzmotiv und dem Motto „PILZSCHUTZ TUT NOT" gab.

Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen auch einige (wenige) Mitglieder bei, welche dafür sorgten, daß kein Schaden an den Pilzmodellen entstand und auch Mitgliederwerbung betrieben haben, die erfolgreich war. Besten Dank!

Über Empfehlung durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Meinhard MOSER/Innsbruck hatten wir am 2. und 3. September auch vier Mykologen aus den USA zu Gast, die auf der Durchreise in Kärnten kurzen Aufenthalt nahmen. Diese Gäste wurden seitens der Stadt Klagenfurt von

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Herrn Bürgermeister Hofrat GUGGENBERGER begrüßt. Herr Mag. Dr. Wilfried FRANZ übernahm die Aufgabe der Begrüßung seitens des Naturwissenschaftlichen Vereines. Trotz des relativ kurzen Aufenthaltes gab es im Anschluß daran bei geselligem Beisammensein erfreuliche Kontakte, aber auch am nächsten Tag, bei der Exkursion ins Bodental, hatten die Gäste Freude an der Landschaft und nicht zuletzt auch an der mykologischen Ausbeute. Herr Reinhold PÖDER/Innsbruck, der von Prof. MOSER beauftragt wurde, die amerikanischen Mykologen durch Österreich zu lotsen, bewährte sich bestens als gelände-, sprach- und pilzkundiger Fachmann, und sekundierte auch dem Berufsmykologen Prof. O. K. MILLER jun., als dieser vor der Weiterfahrt nach Jugoslawien die Fundbesprechung abhielt.

Zur Erinnerung und als Dank überreichte mir O. K. MILLER jr. das Buch MUSHROOMS of North America (mit Widmung des Autors), welches unserer Bibliothek einverleibt wurde. Ein weiteres Fachwerk spendeten die Gäste aus der DDR, nämlich MYKOLOGISCHES WÖRTERBUCH in acht Sprachen, das ebenso Bestandteil unserer Fachbibliothek wurde.

Bei guter Beteiligung, schönem Wetter und etwa 100 Pilzarten als Ergebnis konnte am 28. September die traditionelle Herbstexkursion abgehalten werden. Die Besprechung wurde im Gastgarten des KIRSCHNERHOFS abgehalten. U. a. sah man *PHYLLOPORUS rhodoxanthus, AMANITA strobiliformis, STROPHARIA hornemanii* als seltenere Arten.

Franz SPERDIN

Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie über das Jahr 1980

Die Neubeitritte im Jahre 1979 überstiegen wieder Ausfälle durch Tod, Austritte und Streichungen. Aus der Zusammenstellung vom Feber 1981 des Gesamtvereins sind allein für die „Fachgruppe für Mineralogie und Geologie" 611 als Mitglieder gemeldet, wozu aber noch 248 kommen, die außerdem noch einer anderen Fachgruppe zugehören; Gesamtmitgliederstand demnach 859.

An Todesfällen betrauern wir wieder eine Reihe von langjährigen Mitgliedern: Wilhelm BRIGOLA, Klagenfurt (seit 1963), Prof. Dr. Karl-Oskar FELSER, Leoben (seit 1950), Prof. Dr. Josef HANSELMAYER, Graz (seit 1954), Bergrat Hofrat Dipl.-Ing. Ignaz HUTH, Klagenfurt (seit 1948), Prof. Dr. Arthur MARCHET, Seeboden (seit 1951), und Hauptschullehrer Rudolf SPANNRAFT, Villach (seit 1957).

Die Tagungen fanden am 10. Mai 1980 (a) und am 8. November 1980 (b) im Großen Saal des Wirtschaftsförderungsinstitutes in Klagenfurt statt. Die letztere, die Herbsttagung, wurde diesmal vom Präsidenten des Vereines, OR. Dr. Hans SAMPL, als Festveranstaltung anläßlich des 80. Geburtstages unseres langjährigen Präsidenten, Hofrat Honorarprofessor Dr. Franz KAHLER, gestaltet. Für die Erlaubnis der Benützung der schönen Räumlichkeiten danken wir sehr der Direktion des Wirtschaftsförderungsinstitutes.

Die Vorträge auf diesen Tagungen behandelten folgende Themen:

Prof. Dr. h. c. E. CLAR (Wien): Lagerstättenkundliche Erinnerung an Hüttenberg (b);

Prof. Dr. L. KOSTELKA (Klagenfurt): Rohstoffprobleme Kärntens, Rückblicke und Ausblicke (b);

Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): Pegmatit, seine Typen und Minerale an österreichischen Beispielen (a);

Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): Zur Mineralogie der Hüttenberger Lagerstätten (b);

Dr. G. NIEDERMAYR (Wien): Beryllium-Minerale aus den Hohen Tauern (a);

Med.-Rat Dr. E. PFLEGERL (Mallnitz): Phänomene aus dem Reich der Metalle (a);

Prof. Dr. A. RAMOVŠ (Ljubljana): Geologie der Westkarawanken und der Julischen Alpen (b);

Dr. G. TICHY (Salzburg): Die Bedeutung der Fossilien für Forschung und Sammlung (a);

Prof. G. B. VAI (Bologna): Geologische Forschungen in der Karnischen Kette und in der Carnia (a).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 171_91

Autor(en)/Author(s): Sperdin Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde für das Jahr 1980 499-500